

Beispiel 1

1. Empfehlung der Prüfer*innen:

Auch der Unterstützungsbedarf ist in der Risikomatrix zu vermerken



WIDERSPRUCH

Informations- und Schulungsunterlagen

„Es ist zu beachten, dass in der Risikomatrix **ausschließlich** eine Einschätzung (Befunderhebung) zu vorliegenden Risiken und Phänomenen vorzunehmen ist und **nicht** ein bestehender pflegerischer Hilfebedarf (z.B. Medikamente reichen,, Unterstützung beim Essen, Hilfe bei der Benutzung von Inkontinenzmaterialien etc.) und deshalb dann(fälschlicherweise) in der Risikomatrix ein Risiko angekreuzt wird.“

(Version 2.0 Oktober 2017, S. 52)

Beispiel 2

2. Empfehlung der Prüfer*innen:

Bei einem Risiko/ Phänomen, das aus mehreren Themenfeldern hervorgeht, reicht es, einmal „ja“ in der Risikomatrix anzukreuzen.



WIDERSPRUCH

Informations- und Schulungsunterlagen

„Ausgehend von dem jeweiligen Risiko/ Phänomen werden die Informationen hierzu aus jedem der Themenfelder fachlich bewertet und entsprechend mit ja oder nein angekreuzt.“

(Version 2.0 Oktober 2017, S. 52)